

Mojstovac, nehmen 2 montenegrinische Offiziere gefangen, werden aber mit Verlust zurückgetrieben. 60 werden in den besetzten Häusern umzingelt und gefangen. Die Montenegriner haben einen Verlust von 8 Toten und 14 Verwundeten, auch 2 den Trainsdienst versehenen Frauen werden getödtet.

Der Vorfall behält durchaus einen lokalen Charakter.

Juli—September. (Reform des Volksaufgebotes.) Das Heer soll in Zukunft 50,000 Mann betragen; es werden mehrere Batterien Krupp'scher Geschütze, 30,000 Hinterladegewehre und ansehnliche Mengen Munition angeschafft. Nach den Erklärungen der amtlichen Organe habe diese Rüstung keinen aggressiven Zweck; das Land müsse nur bei den unvermeidlichen Reibungen auf der Balkanhalbinsel sich für jeden etwa eintretenden Fall vorbereiten.

Anfang Oktober. Der neuernannte Bischof von Antivari, Monsignore Sundecich, wechselt in Rom die Ratifikationsurkunden über das zwischen dem Fürstentum und der Kurie geschlossene Konkordat aus.

7. November. Feierliche Einweihung der neubegründeten, zum Andenken an den Vater des Fürsten und die Kämpfe von 1862 Mirlograd genannten Stadt durch den Fürsten.